

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34
fraktion.buergerliste@versanet-online.de

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
<http://www.buergerliste.de>

Leverkusen, den 28.5.2013

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag zum Tagesordnungspunkt 2 „Neubau der A1 Teilstrecke durch Leverkusen in Form eines Tunnels“ auf die Tagesordnung der Sondersitzung des Rates:

Der Rat der Stadt fordert weiterhin einvernehmlich die Lösung des Problems „Erweiterte Rheinbrücke“ und anschließender Autobahnteilstrecken der A1 und A3 durch Leverkusen mittels eines Tunnels, denn nur so kann zusätzlicher Verkehr mit gesundheitsschädlichem Lärm und u. a. krebserregenden Abgasen aus Leverkusen herausgehalten werden.

Der u. a. im Fernsehen dargelegte Diskussionsstand von Straßen NRW, die A1 möglicherweise nur teilweise und zudem erst hinter der Brücke in einen Tunnel zu legen, wird verworfen.

Begründung:

Eine durch mehrere Spuren stark erweiterte Rheinbrücke bringt Leverkusen zusätzlichen Verkehr mit weiterem stark gesundheitsschädlichem Lärm und Tonnen von krebserregendem Feinstaub.

Die Bürgerinnen und Bürger von Leverkusen sind durch zahlreiche Hauptverkehrsstränge - Straßen und Schiene - sowie durch Fabriken, Handel, Gewerbe, Verbrennungsanlagen, etc. bereits so stark Gesundheitsgefahren ausgesetzt, dass eine weitere Steigerung dieser Gefahren unverantwortlich ist.

Zudem schafft der Tunnelbau von der anderen Rheinseite her die Möglichkeit, auf den kostenaufwendigen Bau einer zweiten/zusätzlichen Brücke während der Bauzeit zu verzichten.

Auch könnte dann auf den kostenintensiven Bau von Entlastungstrecken - u. a. im Bereich Monheim/Baumberg und/oder Flittard/Stammheim möglich - verzich-

tet, und dadurch auch hier eine weitere gesundheitliche Belastung dort wohnender Mitmenschen vermieden werden.

Denn, wenn es den Volltunnel nicht geben sollte, muss unsere Stadt für unsere Bürgerinnen und Bürger auf einer Entlastung des Leverkusener Kreuzes unbedingt bestehen, um auf diesem Weg die Gesundheitsgefahren in Leverkusen - u. a. Lärm und Feinstaub - wenigstens etwas zu mindern.

Michael Quatz Bernd Neufeind Rainer Jerabek Barbara Trampenau

i. A. (Erhard T. Schoofs)